

Medienmitteilung vom 4. November 2015

PH Zürich und Stiftung Pestalozzianum

Monika Weber erhält den Bildungspreis 2015

Monika Weber hat während ihrer Zeit als Zürcher Stadträtin und Vorsteherin des Schul- und Sportdepartements die Bildungslandschaft massgebend mitgestaltet und geprägt. Für ihr Engagement für Bildung und Schule erhält sie am Hochschultag der Pädagogischen Hochschule Zürich am 5. November 2015 den diesjährigen Bildungspreis. Gleichzeitig werden sieben Studierende mit dem Studienpreis der Stiftung Pestalozzianum ausgezeichnet.

«Monika Weber hat ihr Engagement für Jugend und Lehrpersonen auch nach Aufgabe ihrer beruflichen Aktivitäten aufrechterhalten und noch ausgebaut. Ein besonderes Anliegen ist ihr die politische Bildung von Lehrpersonen, wofür sie sich beispielsweise im Rahmen von Veranstaltungen an der PH Zürich einsetzt.» Dies schreibt die Jury zur Vergabe des diesjährigen Bildungspreises der PH Zürich und der Stiftung Pestalozzianum. Der Zusammenhang von Demokratie und Schule beschäftigt die ehemalige Vorsteherin des Schul- und Sportdepartements der Stadt Zürich seit jeher: «Eine direkte Demokratie wie die Schweiz ist fragil und nur möglich, wenn die Menschen über eine gewisse Bildung verfügen. Die Volksschule und mit ihr die Ausbildung der Lehrpersonen hat in einer Demokratie eine Schlüsselbedeutung», sagt sie.

Ihr Engagement hält sie auch heute noch aufrecht. So führt sie in jeder Session interessierte Personen durch das Bundeshaus und informiert über wichtige demokratische Werte. Zudem assistiert und unterrichtet sie freiwillig drei Migranten-Klassen in Deutsch. Zur Auszeichnung mit dem Bildungspreis sagt Monika Weber: «Ich war total überrascht, als ich die Mitteilung erhielt und freue mich riesig darüber.»

Ebenfalls ausgezeichnet werden sieben Studierende der PH Zürich. Sie erhalten den Studienpreis der Stiftung Pestalozzianum, der jährlich für herausragende Leistungen verliehen wird. Die Preisträgerinnen sind: Johanna Beck aus Meilen (Primar), Mirijam Selig aus Zürich (Primar), Janine Wetter aus Wetzikon (Primar), Salome Thalman aus Zürich (Kindergarten-Unterstufe), Rahel Eichenberger aus Küsnacht (Kindergarten-Unterstufe), Larissa von Kleist aus Schaffhausen (Sekundarstufe I), Kamla Zogg aus Zürich (Quereinstieg Primar).

Der Bildungspreis der PH Zürich und der Stiftung Pestalozzianum

Die PH Zürich zeichnet jeweils an ihrem Hochschultag Persönlichkeiten mit dem Bildungspreis aus, die sich in der Förderung der Bildung verdient gemacht haben. In diesem Jahr wird die Auszeichnung zum zehnten Mal verliehen. Der Preis besteht aus einem Bronzerelief des Zürcher Künstlers Hans Josephson. Frühere Preisträger waren Ellen Ringier (2014), Emil Wettstein (2013), Kurt Bannwart (2011).

Kontakt

Reto Klink, Leiter Kommunikation, Tel. +41 (0)43 305 59 68, reto.klink@phzh.ch

Alle Medienmitteilungen finden Sie unter www.phzh.ch/medien